

Wasserpumpen und mehr

Albisrieden Preisübergabe für Nepalhilfe im Songtsen House



Frauen im nepalesischen Kamaya erhalten Schweizer Hilfe

Die in Nepal tätigen Vereine Sachham und Shanti Med Nepal erhalten die heurige Auszeichnung der Profax-Stiftung für herausragende Bildungsleistungen – in der Höhe von 20'000 Franken. Sie sind in der Berufs- und höheren Bildung sowie der medizinischen Unterstützung tätig.

In Nepal ist trotz der verheerenden Erdbeben grosse Dynamik zu spüren, die Menschen sind positiv gestimmt und wollen weiterkommen. Bildung ist dazu ein zentraler Schlüssel. So bezweckt «Sachham», den Jugendlichen, die aus der Schule kommen, eine Perspektive mit einer Berufsausbildung zu verschaffen. Die Vizepräsidentin von «Sachham» nimmt am 27. August um 18 Uhr im «Songtsen House» an der Albisriederstrasse 379 den Profax-Bildungspreis für das Projekt entgegen – zusätzlich interessant: Das «Songtsen House» hat während des ganzen Kreis9-Festes «open house».

Das zweite ausgezeichnete Projekt: Die Gründerin des Vereins

Shanti Med Nepal, die Medizinerin Ruth Gonseth, stiess auf ein Dorf der Kamaya, den früheren Leibeigenen in Südnepal. Diese lebten in ungeklärtem Status auf Land, das ihnen nicht gehörte.

Heute besitzen sie zwar das Land, doch leben sie in bitterer Armut. Die Dorffrauen baten Ruth Gonseth um Geld für Wasserpumpen. Ein Jahr später arbeiteten die Wasserpumpen, die landwirtschaftliche Produktion florierte und der Verein stellte darauf Material für ein Gemeinschaftsgebäude zur Verfügung.

Das Dorfkomitee hat nun «Shanti Med» um einen Ausbildungsfonds für seine Kinder, die eine weitergehende Schule oder eine andere Ausbildung absolvieren möchten, gebeten.

Das Preisgeld wird nun für diesen Zweck eingesetzt, und wie die Erfahrung zeigt, wird es auch zweckgemäss eingesetzt werden.

Daniel Aufschläger